



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Georg Ebers an Adolf Erman

Ebers, Georg

Tutzing, 05.08.1896

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-76805](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-76805)

Tulzing. 5. Aug. 96.

Lieber Freund.

Ihr Brief des Hrn. Hartleben ist
wahrlich sehr interessant. Der
neue Moor-Cogedell las ich schon
zur Hälfte durch und verlaube mir
dabei einige kleine Anmerkungen.
Es ist beinahe zu inhaltreich,
wird aber die Emphase etwas ge-
dämpft, so repräsentativ es ein
vorreflexives Stück Arbeit, das
viel Neues und Dauerwerthes
enthält. Dabei ist der rechte
Stoff recht gutlich verworthen.
Der Stutzen der Fingel, die sich
gar zu hoch aufzunehmen möcht.
Aber, sollte ein Freund bewegen.
Eine Warnung ließ ich ihr schon
zunehmen. —
Ihren Wunsch,

einen

einen Auszug aus Arbeit vord.
wo unten zu bringen, werde ich
in Auge behalten. Ich meine,
dass das ich nicht allzu schwer
bewerkstelligen laß. Wir
wollen es zusammen besprechen;
den Hoffenslohn machen Sie
ihre Andeutung wahr und klopfen
bei uns an. Natürlich bringen
Sie alles mit, was Sie begleitet.
Sie würden mir mit Ihrem
Besuch eine sehr große Freude
bereiten. An Naville gehöre
ich noch.

Es geht mir erträglich, nur die
Lunze stand. Ich noch recht wenig
beweglich.

Für heute nur einen herzlichen
Gruß und in Gedanken in
viele ausgeblommene Grüns
von Haus zu Haus. In

also

aller Treue ganz der Ihre

Joseph Benz

